

Haushaltsrede von Bürgermeister Peter Klug zum Haushalt 2026 der Gemeinde Bad Salzschlirf

Datum 11.12.2025

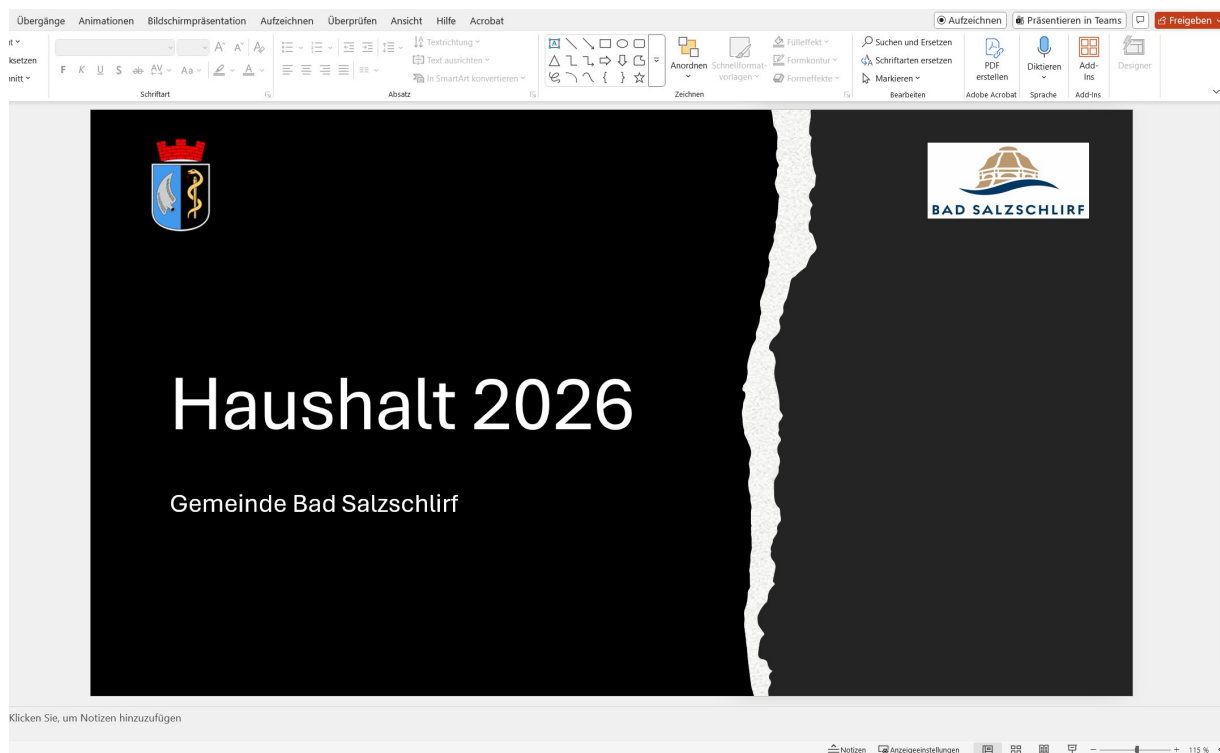
Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Kulturkessel

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist 11.12.2025 19:30 Uhr!

Folie 1:



Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung Meister,
sehr geehrte Dame und Herren des Gemeindevorstandes,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,
liebe Gäste,

heute präsentiere ich Ihnen den Haushalt 2026. Der Haushalt einer Kommune ist das Steuerungsinstrument für Sie als Gemeindevertreter um die Richtung und Schlagkräftigkeit, Erscheinungsbild und Investitionen, Steuereinnahmen und

Gebühren sowie der gleichen mehr in unserer Gemeinde zu bestimmen und festzulegen.

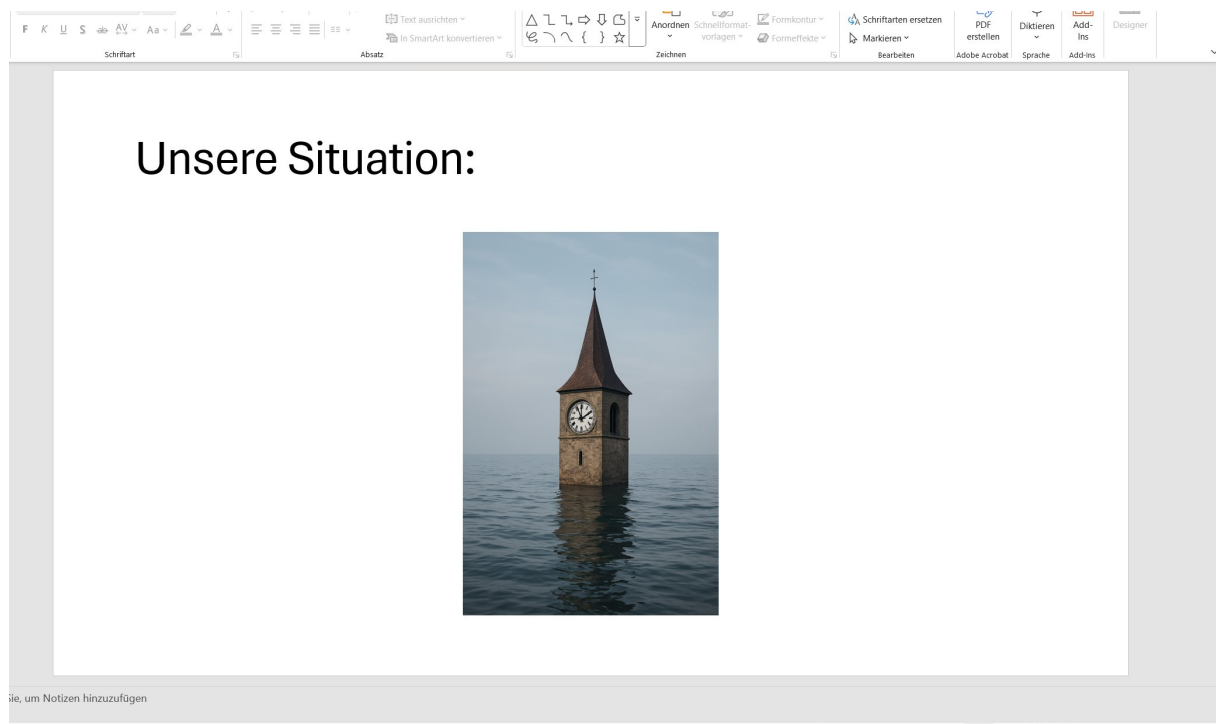
Und dies alles in der aktuellen Zeit. Überall in der Presse lesen wir von Krieg, wirtschaftlichen Unsicherheiten, fehlende Gelder und schiefen bei Kommunen - auch dort wo man es eigentlich gar nicht glaubt – fehlt das Geld und der finanzielle Druck wird immer schwieriger.

Die Pflichtaufgaben, sowie immer neue gesetzliche Vorgaben bringen uns dabei nicht weiter, sondern verteuern und erschweren die Maßnahmen noch.

Sie können mir glauben, dass mir diese Rede wieder nicht leichtgefallen ist. Anhand des Titelbildes erkennen Sie schon an der Farbe, dass ich unsere Haushaltssituation nicht geschönt oder blumig darstellen kann.

Wenn es anderen Kommunen im LK Fulda nun schlecht geht, wie schaut es dann erst bei uns aus? Ja, noch ein bisschen schlechter. Das Bild soll aber auch etwas mehr aufzeigen – zwei Logos und ein Riss dazwischen – mehr dazu später.

Folie 2:

The image is a screenshot of a presentation slide. At the top, the title 'Unsere Situation:' is displayed in a large, black, sans-serif font. Below the title is a rectangular photograph of a stone clock tower with a dark, pointed roof and a cross on top. The tower is partially submerged in a body of water, with only the upper portion above the surface. The water is dark and reflects the tower. The background of the slide is a light gray. The top of the slide shows a software interface with various toolbars and menus, including 'Schriftart', 'Absatz', 'Zeichnen', 'Formkontur', 'Schriftarten ersetzen', 'Markieren', 'PDF erstellen', 'Diktieren', 'Add-Ins', and 'Designer'. The bottom of the slide has a small text area that says 'ie, um Notizen hinzuzufügen'.

Ich muss es jetzt so Ausdrücken wie es ist: Es ist nicht fünf vor zwölf, sondern eher schon viertel nach. Uns steht das Wasser nicht bis zum Hals, sondern wir sind schon untergegangen.

Folie 3:

Animations Animations Bildschirmpräsentation Aufzeichnen Überprüfen Ansicht Hilfe Acrobat

Strichrichtung
Text ausrichten
In SmartArt konvertieren

Schriftart Absatz

Zeichnen Anordnen Schriftformat vorlagen Formeffekte Fülleffekt Formkontur Formeffekte

Suchen und Ersetzen Schriftarten ersetzen Markieren Bearbeiten

PDF erstellen Adobe Acrobat

Präsentieren in Teams Sprache

Freigebe Add-Ins Designer

Bürokratieabbau:

ERSTES BÜROKRATIEABBAUGESETZ

Die wichtigsten Informationen Auf einen Blick

Textform statt Schriftformfordeis

- In verordnungsrechtlichen Verfahren nicht mehr schriftlich, sondern in Textform (z.B. E-Mail) zu unterbreiten können, bis zum 31. März 2023.
- Betroffen: Mehrere 100 Vorschriften in Fachgesetzen.
- Die Einführung von Textform ist 5-mal erspart, die Digitalisierung und Automatisierung von Verfahren.

Abschaffung von Berichtspflichten für Betreiberinnen und Betreiber von Fliegobjekten

- Bereitsteller müssen bis zum 31. März 2023 die zuständigen Behörden die in Vorlage enthaltenen Änderungen eines von ihnen genehmigten Fliegobjekts (z.B. Flugzeug) oder eines anderen Luftfahrzeuges (z.B. Ballon) übermitteln. Diese Berichtspflichten werden gestrichen.

Vereinfachung bei Übermittlung personenbezogener Daten

- Die Übermittlung von Daten ist nur dann erforderlich, wenn sie für die Erfüllung eines öffentlichen Auftrags notwendig ist. In anderen Fällen ist die Übermittlung von Daten nicht erforderlich.

Vereinfachung für Kommunen bei der Förderung nach dem Hessengesetz

- Berichtspflichten von Kommunen bei der Förderung nach dem Hessengesetz werden gestrichen. Stattdessen wird eine Vereinfachung der Verfahren vorgesehen, die die Kommunen bei der Förderung nach dem Hessengesetz erleichtert.

Abschaffung von Bürokratie bei Investitionen und Beschäftigungen des Landes

- Nach dem KStG und dem KStG sind die Investitions- und Beschäftigungsmaßnahmen des Landes zu prüfen. Dies ist zu berücksichtigen, wenn es um die Finanzierung der Investitionen und Beschäftigungen des Landes geht. Die Investitionen und Beschäftigungen des Landes sind zu prüfen, wenn es um die Finanzierung der Investitionen und Beschäftigungen des Landes geht.

Beschneidung von naturschutzrechtlich relevanten Verfahren

- Die Naturschutzbehörden müssen keine Naturschutzverfahren durchführen, wenn die Naturschutzbehörden der Ansicht sind, dass die Naturschutzverfahren nicht erforderlich sind.

Vorstellung auf die Vorlage begünstigter Nachweise

- Die Vorlage von Nachweisen ist nur dann erforderlich, wenn die Vorlage von Nachweisen erforderlich ist.

Entlastung im Gesundheitswesen

- Die Entlastung im Gesundheitswesen ist nur dann erforderlich, wenn die Entlastung im Gesundheitswesen erforderlich ist.

BÜROKRATIEABBAU IN HESSEN

Stabile Entbürokratisierung Hessische Staatskanzlei

Bündnis gegen Bürokratie Wiesbaden

Landesvertretung Büroland Sounding Board

Erstes Bürokratieabbaugesetz & Ziele und Grundsätze der Regulierung

Kabinettsausschuss Entbürokratisierung Wiesbaden

Bürokratiemelder digital oder telefonisch

ie, um Notizen hinzuzufügen

Notizen Anzeigeinstellungen 115 K

12°C 07

Ich hatte eingangs gesetzlicher Vorgaben erwähnt. Ja, das Land arbeitet daran, aber helfen tut uns das nicht gerade. Hier zwei Beispiele zum Thema Bürokratieabbau – in einem Verwaltungsstreitverfahren ist nicht mehr die Schriftform erforderlich – E-mail genügt. Die Arbeit bleibt die gleiche. Oder das für Vereinsfeste keine Gaststättenrechtliche Erlaubnis mehr benötigt wird – dies rettet uns Kommunen nicht.

Im Übrigen hat uns das Land Hessen jetzt auch Mitarbeiter aus dem Finanzministerium angeboten, welche wir gegen eine Vergünstigung übernehmen können. Für uns als kleine Kommune eher weniger geeignet, wenn ich aktuell keinen Mitarbeiter suche. Aber unsere Landesregierung kann nun sagen, wir bieten unseren Kommunen ja etwas an.

Hier fällt mir nur ein Sprichwort von Albert Einstein ein:

Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

Folie 4:



Ich komme zurück zu uns und auf das Titelbild. Zwei Logos, ein Strich dazwischen. Für den Kernhaushalt der Verwaltung sparen wir, was das Zeug hält. Wir investieren kaum in unsere Infrastruktur, weil wir nicht schon wieder die Steuern erhöhen möchten aber der Aufwand höher ist als die Erträge.

Wir müssen dringend darüber sprechen, was sind wir und wo wollen wir hin.

Nur ein Beispiel und darin geht es nicht um etwas schlecht zu machen oder etwas zu kritisieren, es geht einfach darum, einmal darüber nachzudenken. Poppenhausen schafft jährlich mehr als 100.000 Übernachtungen – wir schaffen laut Auswertung der Kurtaxzahlerstatistik das 1,5-Fache! Waren es 2024 gesamt 143532 Nächte für welche Kurtaxe abgerechnet wurde. Entfielen davon auf die reinen Hotels und Ferienwohnungen 7924 Nächte – in Summe 5,5 Prozent. 2025 haben wir bis Oktober bereits 159881 Nächte verbucht, für welche Kurtaxe gezahlt wird, aber es sind bei den Ferienwohnungen und Hotels auch nur 9174 Nächte. Die Steigerung ist der beruflichen Abrechnung der Kurtaxe geschuldet.

Folie 5:

ushalt 2026 • Auf "diesem PC" gespeichert

Suchen

Animationen Bildschirmpräsentation Aufzeichnen Überprüfen Ansicht Hilfe Acrobat

Schriftart Absatz Zeichnen Bearbeiten Adobe Acrobat Sprache Add-Ins Designer

Übernachtungszahlen 2024

2			
3	Name	Nächte	in Prozent
4	Kliniken	88146	61,4120893
5	Benesere	33830	23,5696569
6	Standesbeamte	13632	9,49753365
7	FW + Hotels	7924	5,52072012
8		143532	100
9			

m Notizen hinzufügen

Notizen Anzeigeeinstellungen 115 %

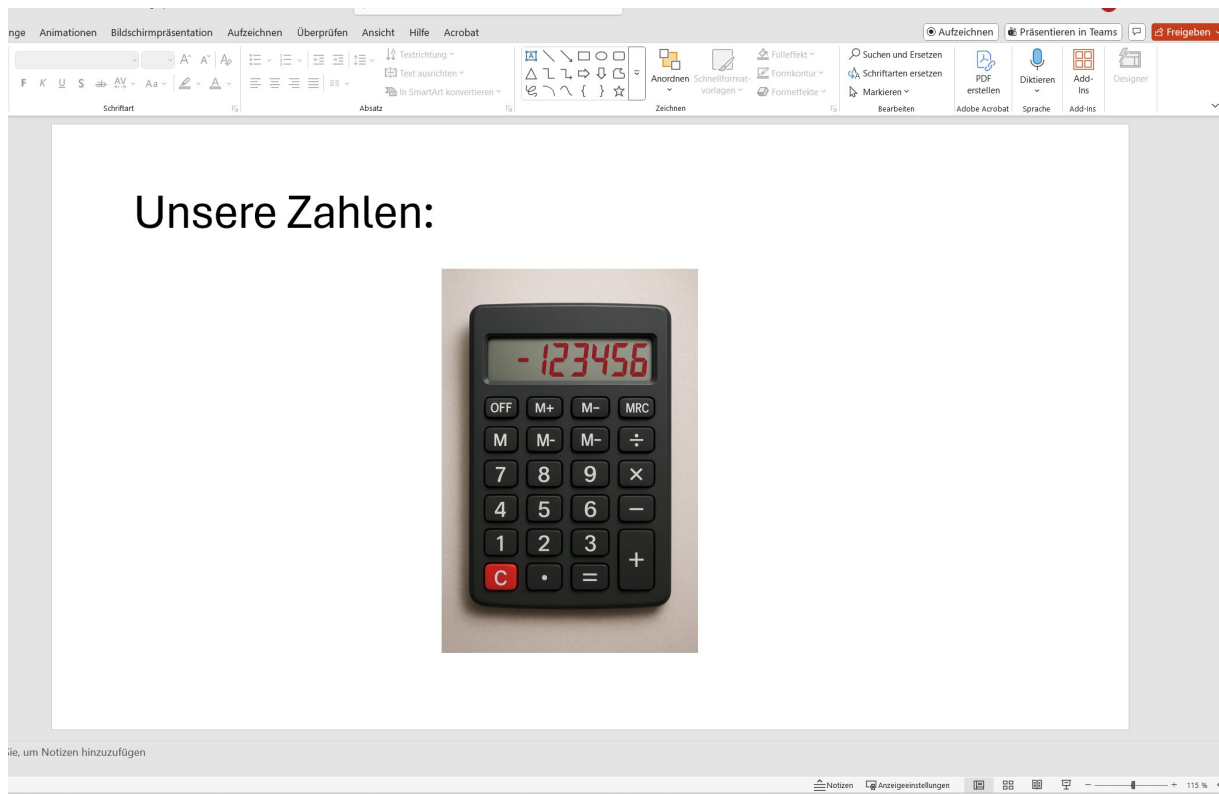
Und genau diese Zahlen sollten wir uns einmal genauer anschauen, die Menschen, die zu uns kommen, kommen aufgrund der Lehrgänge der Standesbeamten, aufgrund einer Erkrankung oder als Wellnessgast. Lediglich 9174 (Stichtag 31.10.2025) Nächte wurden außerhalb der großen Häuser in unseren reinen Ferienwohnungen und Apartments im Jahr 2025 verbracht. Ich möchte diese Zahlen nicht weiter kommentieren, hier muss jeder für sich selbst entscheiden was für ihn, für die jeweilige politische Gruppierung wichtiger ist. Solange wir nicht wissen, wo wir hinwollen – Stichwort „Reprädisierung“ – sollten wir hierüber einmal sprechen.

Albert Einstein hat über Herausforderungen einmal gesagt:

Zwei Dinge sind in unserer Arbeit nötig: Unermüdliche Ausdauer und die Bereitschaft, etwas, in das man viel Zeit und Arbeit gesteckt hat, wieder wegzuerwerfen.

Für mich jedenfalls wäre es, erst einmal für uns und unsere Bürgerinnen und Bürger marode Straßen und Gehwege zu sanieren, für ältere und behinderte Mitmenschen abgesenkte Bordsteine, barrierefreie Zugewegungen und dergleichen zu haben, die Steuern nicht irgendwann wieder erhöhen zu müssen und unsere Infrastruktur intakt zu halten, als zu versuchen hier etwas zu vermarkten, was wir aktuell nicht mehr sind. In Amerika würde man sagen: Bad Salzschlirf first!

Folie 6:

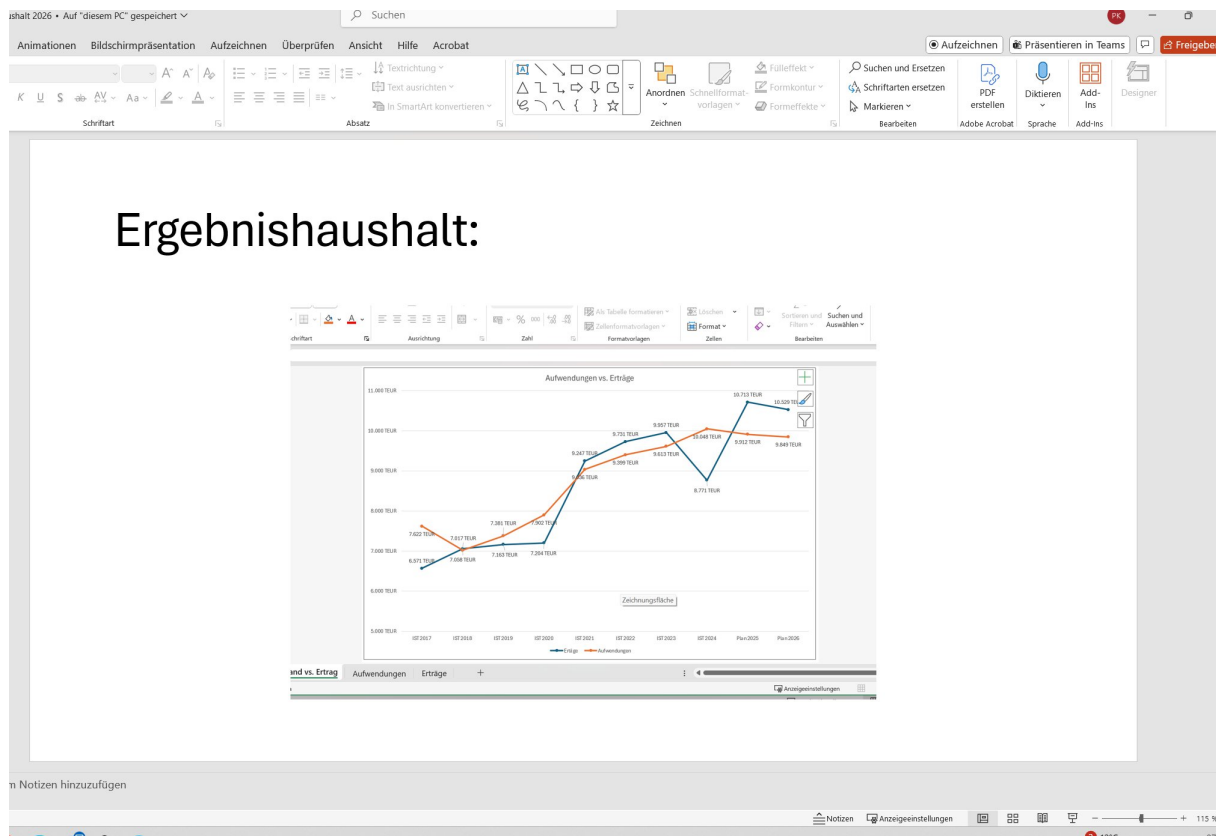


Zurück zum Haushalt 2026 und zu weiteren Zahlen. Auch dieser Haushalt ist zumindest auf der Seite der Gemeindeverwaltung und der damit verbundenen Aufgaben ein Sparhaushalt geworden. Nötige Sanierungen von Straßen und Gehwegen, welche aus dem Aufwand gezahlt werden müssen, wurden gekürzt oder gestrichen, um nicht wieder an der Steuerschraube drehen zu müssen.

Auch können wir nicht alle Projekte aus dem nun endlich genehmigten Haushalt 2025 umsetzen und versuchen hier auch noch weitere Einsparungen zu generieren, damit wir einfach lebensfähig bleiben.

An dieser Stelle möchte ich noch auf unser Haushaltssicherungskonzept verweisen. Wir tragen zwei große Lasten. Zum einen den Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis, welcher sich durch den Jahresabschluss 2024 auf fast 2 Mio. € erhöhen wird und zum anderen den Liquiditätskredit, welchen wir aufnehmen mussten und wegen dem wir auch gezwungen werden in den nächsten vier Jahren pro Jahr ca. 350 T€ abzubauen – je eher desto besser. By the way - im Jahr 2025 werden wir über 60 T€ Zinsen zahlen.

Folie 7:



Im **Ergebnishaushalt** haben wir Erträge in Höhe 10.529.367 EUR sowie Aufwendungen in Höhe von 9.848.939 EUR und somit faktisch einen Überschuss von 680.428 EUR. Dieser errechnete Überschuss ist kein Überschuss, hierzu sehen Sie sich bitte das Haushaltssicherungskonzept an, welches ich eben erwähnt habe, damit wir das Defizit aus 2024 sowie unser Haushaltssicherungskonzept versuchen auszugleichen. Im Haushalt sind darüber hinaus keinerlei Puffer eingebaut, das heißt jede Kleinigkeit, alles was kaputt gehen kann, kann uns aus der Bahn werfen. Ihnen damit einen verlässlichen HH aufstellen zu können, welcher auch Bestand hat, ist damit schier unmöglich.

Im **Finanzhaushalt** haben wir Einzahlungen in 10.328.526 EUR und Auszahlungen in Höhe 9.348.028 EUR. Der Fehlbedarf liegt somit bei 980.498 EUR und ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 200 T€ gesunken. Bitte bedenken Sie, das dies eigentlich kein Fehlbetrag ist, da dieser positiv zu verstehen ist und wird diesen zum Ausgleich der Tilgungen und zum Abbau des Liquiditätskredites benötigen.

Folie 8:

Haushalt 2026 • Zuletzt geändert: Do um 08:07

Suchen

Anfang Animationen Bildschirmpräsentation Aufzeichnen Überprüfen Ansicht Hilfe Acrobat

Aufzeichnen Präsentieren in Teams Freigeben

Investitionen:

- Brunnen 4 weitere 500 T€ zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung
- Lindenstraße 1,265 Mio. €
- Erneuerung K112 inkl. Ausbau Radweg mit 890 T€ (Förderquote 100 %)
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED 100 T€
- Wehrbegradigung 300 T€ (Förderquote 90%)
- Sanierung Kita St. Michael – Altbau 269 T€
- Erneuerung Kanäle 250 T€ + Müser Str. 130 T€

Sie, um Notizen hinzuzufügen

Notizen Anzeigeeinstellungen 115 % 12°C 07.2

Dennoch **investieren** wir 4.014.550 EUR. Die Ertüchtigung des Brunnens 4 ist erneut teurer geworden – 500 T€. Die Lindenstraße steht immer noch mit 1,265 Mio. € an und die Erneuerung der K112 nebst Radweg für knapp 900 T€ welche zu 100 % vom Land und LK gefördert wird, damit hier ein gesetzeskonformer Radweg mit Mindestbreite entsteht. An dieser Stelle möchte ich noch einwerfen, dass es auf langer Sicht keine Lösung ist, zumindest in unserer aktuellen Situation, Investitionen nur durch Kreditaufnahmen zu finanzieren, da hierdurch die jährliche Belastung durch Tilgungen und Zinsen immer weiter steigt und dies es immer weiter erschwert einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Folie 9:

Schuldenstand:

	Investitionskredite	Kassenkredite	Gesamt
2015	6 851 809	2 210 707	9 062 516
2016	7 065 867	2 943 105	10 008 972
2017	7 194 418	3 720 048	10 914 466
2018	7 384 818		7 384 818
2019	7 304 067		7 304 067
2020	8 343 048		8 343 048
2021	9 425 190		9 425 190
2022	10 447 658		10 447 658
2023	10 145 154		10 145 154
2024	9 955 577	1 599 596	11 555 173

*Quelle Statistik Hessen

2.4. Schuldenstand

Gemeinde Bad Salzschlief	Per 31.03.2024
Liquiditätskredit	1.400.000 €
Kreditlinie**	5.635.309 €
Sonderbeiträge Kredite	127.083 €
Hessenkasse	1.475.705 €
Verbindlichkeiten HLG – „Rhinblick – I. BA“ (Stand 31.12.2024) *	806.760 €
Verbindlichkeiten HLG – „Gewerbegebiet Am Steinhauck“ (Stand 31.12.2024) *	243.146 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (keine Annahme möglich)	0 €
Anstieg Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften DV	441.373 €
Anstieg Schulden im Rahmen von Beteiligungen an wirtsch. UN (TAS)	1.147.589 €
Summe	15.279.965 €

Touristik & Service GmbH	Per 31.03.2024
Erweiter Brunnenhalle	4.604 €
Modernisierung Solebad	891.626 €
Modernisierung Solebad	85.916 €
Bau Meditz	115.543 €
Neustrukturierung K&T	- €
Kontokorrentkredit	50.000 €
Summe	1.147.589 €

* Von der HLG liegen zum Ende der Haushaltsaufstellung keine aktuellen Zahlen vor.
 ** Voraussichtlich erhöht sich dieser Betrag um ca. 1.200.000 € im Zuge einer Kreditaufnahme für Investitionen im Jahr 2025.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der HLG werden in den nächsten Jahren noch steigen. Eine genaue Summe kann aktuell nicht genannt werden, da für die bereits beschlossene Erschließung und Erweiterung je auch wieder Einnahmen aus den Verkäufen von Grundstücken und


12

Erschließungsbeträgen resultieren. Gilt es aktuell die Ihnen damals vorgestellte Kostenkalkulation von knapp 10 Mio. € für die Erweiterung und Erschließung. Diese Summe bezieht sich aktuell nur auf die reinen Baukosten. Der aktuell laufende Grundstückserwerb ist hierbei noch nicht berücksichtigt, spielt aber eine untergeordnete Rolle.

Wir dürfen dabei aber nicht unsere **Schulden** außer Acht lassen. Wir haben Ihnen dieses Jahr erstmalig auch die Altschulden, welche noch in der TuS liegen, miteingerechnet. Ich denke die Zahl 16.476.965 EUR spricht für sich. Bei aktuell 3795 Einwohner macht dies eine pro Kopf-Verschuldung von 4341,75 € aus. An dieser Stelle muss aber auch noch erwähnt werden, dass wir aktuell gerade einen weiteren Kredit in Höhe von 1,2 Mio. € aufgenommen haben, um zahlungsfähig zu sein. Also nochmal 1,2 Mio. draufrechnen. Schauen Sie sich hierzu bitte den Vorbericht an, da hier gedanklich weitere Gelder der HLG aus meiner Sicht nicht vergessen werden dürfen.

Folie 10:

Fusion?



ie, um Notizen hinzuzufügen

Notizen Anzeigeeinstellungen 12°C 07:2

An dieser Stelle möchte ich noch einmal das Wort Fusion aus meiner letztjährigen Haushaltsrede in den Mund nehmen. Auch hierüber sollte dringend nachgedacht werden. Und ganz ehrlich, wir sind bei diesem Gedankengang nicht alleine. Ein Gutachten kostet um die 100 T€ und wird zu 99 % vom Land gefördert. Vielleicht eine Anregung für das neue Parlament nach der Kommunalwahl einmal darüber nachzudenken.

Folie 11:

laushalt 2026 • Zuletzt geändert: Do um 08:07

Suchen

Animationen Bildschirmpräsentation Aufzeichnen Überprüfen Ansicht Hilfe Acrobat

Schriftart Absatz Zeichnen Anordnen Schriftformatvorlagen Formeffekte Suchen und Ersetzen Schriftarten ersetzen Markieren Bearbeiten PDF erstellen Diktieren Add-Ins Designer

Erträge:

Erträge in €	IST 2024	Soll 2025	Soll 2026	Soll 2027	Soll 2028	Soll 2029
Einkommenssteuer	1.559.219	1.683.956	1.681.511	1.731.956	1.783.915	1.837.432
Umsatzsteuer	231.795	236.431	277.634	341.489	377.346	330.177
Grundsteuer A	15.570	13.579	9.267	9.267	9.267	9.267
Grundsteuer B	990.392	1.266.300	1.255.022	1.273.847	1.292.955	1.312.349
Gewerbsteuer inkl. VVJ	1.083.643	1.260.000	1.100.100	1.200.000	1.250.000	1.300.000
Hundesteuer	18.824	17.238	17.000	17.000	17.000	17.000
Fremdenverkehrsabgabe	263.710	350.000	355.000	360.000	370.000	370.000
Summe	4.163.153	4.827.504	4.695.434	4.933.559	5.100.483	5.176.225

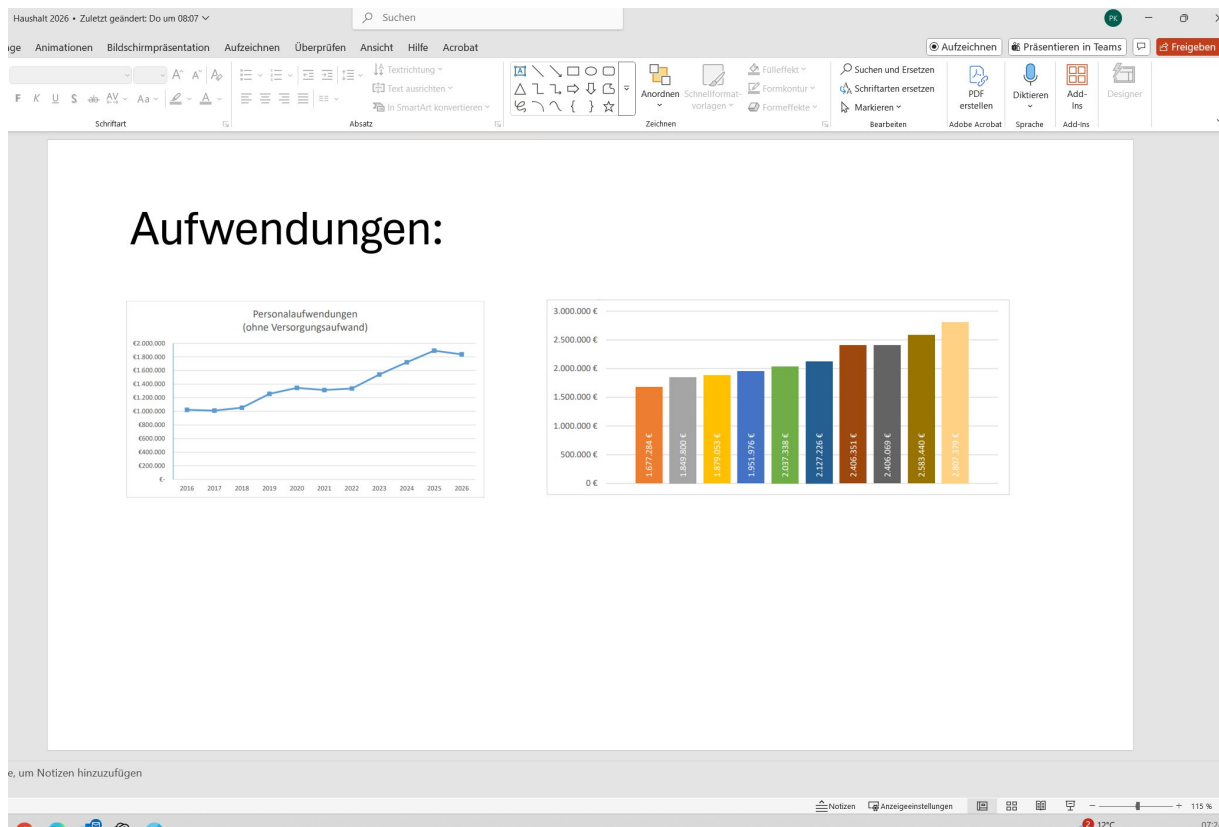
um Notizen hinzuzufügen

Notizen Anzeigeeinstellungen 115

12°C

Unserer Erträge im Bereich der **Einkommenssteuer** sind rückläufig und betragen 1.681.511 EUR. Die Gewerbsteuer haben wir gegenüber den Vorjahren versucht realistischer anzupassen. Der betrag beläuft sich auf 1.100.000 EUR. Die Erträge aus der Schlüsselzuweisung sind um über 300 T€ auf 2.496.529 EUR angestiegen.

Folie 12:



Die Aufwendungen im Bereich der **Personalkosten** in Höhe von 2.125.118 EUR sind leicht gesunken. Die **Kreisumlage** ist auf 1.785.346 EUR genau wie die **Schulumlage** in Höhe von 1.022.033 EUR gestiegen.

Folie 13:

Kindertagesstätten:

Zuschuss/Betriebskosten Kita St. Michael – Anteil Gemeinde:

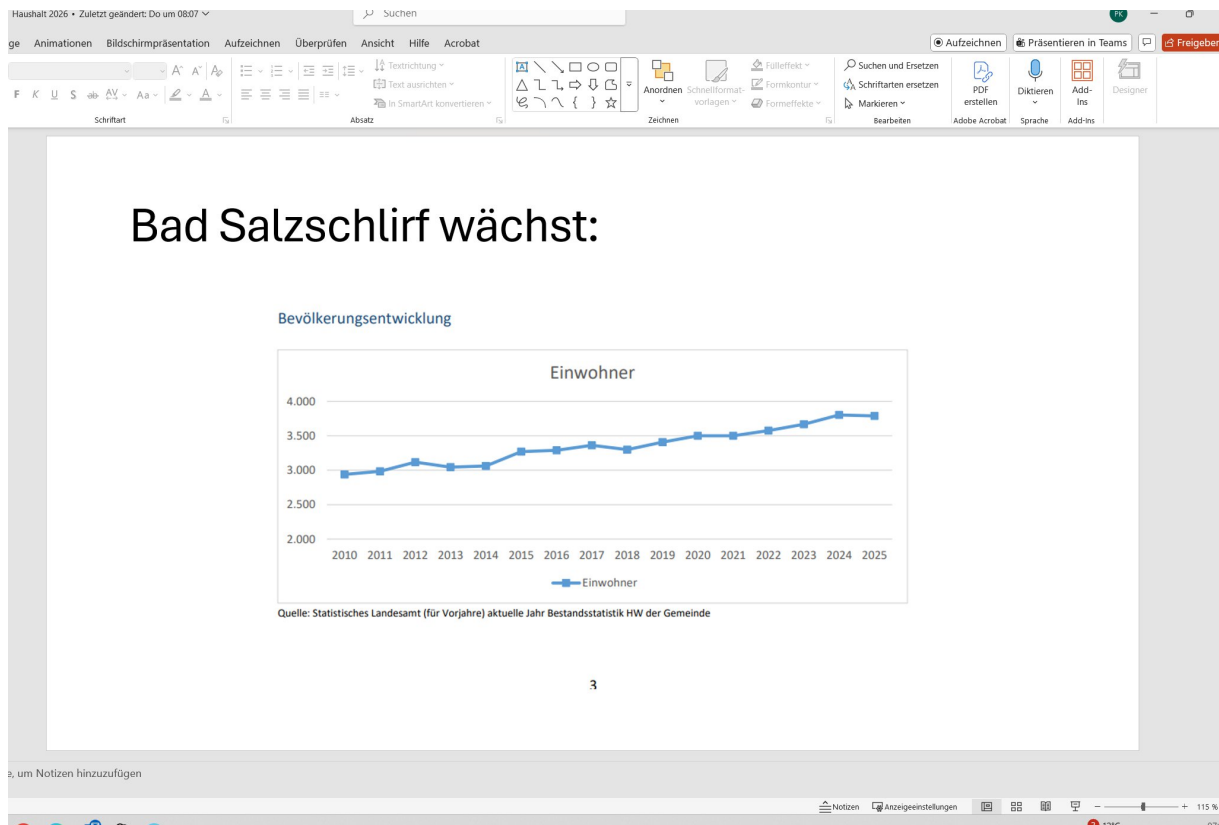
Jahr	Planansatz Zuschuss	Ergebnis Zuschuss	Gesamtkosten St. Michael
2013	278.700 €	168.300 €	445.882 €
2014	286.600 €	177.500 €	496.383 €
2015	297.800 €	225.926 €	556.131 €
2016	277.500 €	300.428 €	651.737 €
2017	296.900 €	384.610 €	622.959 €
2018	448.000 €	414.234 €	876.155 €
2019	441.600 €	468.138 €	944.913 €
2020	527.200 €	433.454 €	1.069.737 €
2021	616.000 €	505.841 €	1.076.400 €
2022	530.200 €	520.958 €	1.227.800 €
2023	574.400 €	504.498 €	1.145.638 €
2024	648.700 €	641.688 €	1.227.497 €
2025	734.900 €		1.297.720 €
2026	687.900 €		1.264.489 €

Kosten Kita Kurparkpiraten:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Personal-Kosten	Gesamtausgaben	Differenz
2020	103.358 €	106.639 €	185.619 €	292.258 €	188.900 €
2021	240.733 €	179.858 €	256.014 €	435.672 €	194.939 €
2022	296.519 €	174.299 €	319.894 €	494.193 €	197.674 €
2023	308.515 €	209.520 €	454.527 €	664.047 €	355.532 €
2024	388.731 €	302.168 €	499.428 €	801.596 €	412.865 €
2025	295.272 €	155.810 €	400.195 €	556.005 €	260.733 €
2026	339.500 €	170.846 €	614.414 €	785.260 €	445.760 €

Ich komme langsam zu Ende. Eingangs hatte ich bereits die Pflichtaufgaben erwähnt. So auch das Thema Kindergärten. Eigentlich ein schönes Thema – stellen wir uns einfach mal fröhlich spielende Kinder vor oder erinnern uns, an unsere Zeit zurück. Alles positiv, so lange bis es um die Zahlen geht. Ich danke an dieser Stelle noch einmal der CDU für diese Anfrage in einer der letzten Sitzungen. So mussten wir früher als für diesen Tag heute, die Zahlen schon einmal ermitteln. Hätten wir dieses Geld zur freien Verfügung, hätten wir ganz andere Herausforderungen. Nichtsdestotrotz ist die Investition in unsere kleinsten gut angelegtes Geld!

Folie 14:



Zum Ende hin, möchte ich etwas mehr in eine versönlichere Richtung kommen. Es gibt nämlich nicht nur negatives – Bad Salzschlirf wächst. Dies nicht nur bei den Bürgern, sondern wir verspüren auch Aufwind im Bereich Gewerbe.

Folie 15:

Gewerbesteuer

Entwicklung von Leistungen und Kennzahlen im Jahresvergleich

1.	An- und Abmeldungen von erlaubnispflichtigen Gewerben							
Erläuterungen	Die Gewerbesteuer stellt eine wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde dar. Es ist wichtig, dass sich mehr Gewerbetreibende in Bad Salzschlirf ansiedeln. Im nachfolgenden Vergleich soll aufgezeigt werden, wie sich die Anzahl der Gewerbetreibenden in Bad Salzschlirf im Jahresvergleich verändert hat.							
Produkt	116010101	Steuern, Zuweisungen, Allgemeine Umlagen			Verantwortliche Person in der Verwaltung		Alexandra Kovacs	
Maßeinheit		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Neuangemeldete erlaubnispflichtige Gewerbe	Anzahl	25	35	31	49	40	48	64
Abgemeldete erlaubnispflichtige Gewerbe	Anzahl	26	26	20	33	44	26	16
Gesamtanzahl der Gewerbetreibenden	Anzahl	269	274	292	297	303	280	286
Veränderung der Gesamtanzahl an Gewerbetreibenden zum Vorjahr	Prozent	-	+2%	+7%	+2%	+2%	-8%	+2%

Auch wenn wir die Gewerbesteuer aufgrund der Haushaltsgenehmigung auf den Nivellierungshebesatz von 381 Hebesatzpunkten angleichen musste, sehe ich es durchaus positiv, dass die bereits von Ihnen gefassten Beschlüsse zur Erweiterung des Gewerbegebietes nächstes Jahr endlich umgesetzt werden können. Hier müssen wir dann parallel mit dem Baubeginn in die Vermarktung gehen.

Folie 16:

Das Bild wurde aus dem Internet kopiert – es zeigte schnelle Datenleitungen.

Ferner sind wir im Landkreis Fulda die Kommune, welche am besten mit Internet versorgt ist. Das mag ein kleiner trost für die ganzen Kabeltrassen sein. Das sollte doch ein Ansporn sein für die mögliche Erweiterung unseres Gewerbegebietes und vielleicht auch Neubaugebietes.

Folie 17:

Das Bild wurde aus dem Internet kopiert – es zeigte ein Gruppe bunter Menschen (Strichmännchen) mit der Sprechblase „GEMEINSAM MEHR ERREICHEN“. Als Überschrift war zu lesen: „Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit“

Ganz herzlich möchte ich mich beim Team um unseren Kämmererleiter Tobias Dietz für die Aufstellung dieses Werkes sowie bei allen Beschäftigten der Gemeinde Bad Salzschlirf und ihren verbundenen Tochterunternehmen für die Zuarbeit bedanken.

Auch wenn wir vor Herausforderungen stehen und ich den Anfang etwas düster gezeichnet habe, bin ich zum Schluss doch etwas bunter geworden, ich wünsche mir, dass wir GEMEINSAM unsere Herausforderungen anpacken und dadurch mehr erreichen können. Und sollte uns eine Entscheidung vielleicht auch mal schwerer fallen, dann gibt es auch die Möglichkeit eines Bürgerentscheids.

Auch wenn Ihre interne Abstimmung über dieses Zahlenwerk in die Weihnachtszeit liegt und die endgültige Verabschiedung in den Kommunalwahlkampf fällt, wünsche ich Ihnen gute Beratungen und einen fairen Wahlkampf. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dietz und ich gerne zur Verfügung.

Mein letztes Zitat für heute, nicht von Einstein, sondern von Schriftsteller C.S. Lewis:

Du kannst nicht zurückgehen und den Anfang ändern. Aber Du kannst starten, wo du bist, und das Ende verändern.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.